

## Pagare Insieme wollen mit Musik die Welt verbessern



In ihrem A-cappella-Musical hinterfragen Pagare Insieme mit viel Humor die Übel dieser Welt.

**Der Vorsatz ist edel, die Umsetzung ungleich schwieriger. Die fünf jungen Innerschweizer von Pagare Insieme wollen mit einem A-cappella-Musical die Welt vor dem Untergang retten.**

**von Marco Mordasini**

Schwarze Anzüge, weisse Hemden und locker gebundene Krawatten. So, wie sich junge Leute heute eben kleiden – locker und lässig stehen die fünf smarten Jungs von Pagare Insieme auf der Bühne im Stadtkeller Dietikon. Einzig beim Schuhwerk ist der eine oder andere Fehlgriff zu beklagen, doch das lässt sich verschmerzen, denn die Botschaft von Pagare Insieme kommt von Herzen: Die ehemaligen Schulkollegen aus Sursee wollen mit ihrem A-cappella-Musical die Welt verbessern. «Zwei Gesangslehrerinnen aus unserer Schulzeit lieferten uns vor fünfzehn Jahren die Motivation dazu», erinnert sich Peter Zihlmann. Die musikalische Unterhaltung bestreiten die jungen Männer nur mit ihren Stimmen in jeweils wechselnder Zusammensetzung. Auch im Genre glänzen sie durch ihre Vielfältigkeit: Neben Klassik, Gospel, Rap und Heavy Metal vergisst das Innerschweizer Quintett nicht, auch traditionelle Klänge zum Besten zu geben. Auch stimmlich überzeugen Pagare Insieme, deren Stimmlagen zwischen Bass und Bariton ohne eine Verstärkung eine klangvolle Akustik in den Stadtkeller zaubern.

Es ist ein hehres Ziel, das sich Pagare Insieme gesteckt haben. Nämlich nichts Geringeres als die Rettung der Welt. Da trifft die «Globalisierung» (Niklaus Mäder) auf die «Nachhaltigkeit

(Daniel Lüdi), während der «Kantönlicheist» (Peter Zihlmann) immer wieder dazwischenfunk und sich der «goldene Schwingbesen» (Markus Zemp) als undurchsichtiger Ratgeber entpuppt. Der Fünfte im Bunde ergänzt als «Erzähler» (Johannes Luchsinger) die Runde zu einer charmant humoristischen Einheit. Am Ende obsiegt die Nachhaltigkeit und entpuppt sich dabei als Gospel-Papst Bo Katzman, der zusammen mit der Globalisierung die Welt vor dem Zerfall retten soll. Neben ihrem Gesangstalent stellen Pagare Insieme auch ihr Können in Schauspiel und Choreografie unter Beweis. «Alle Texte erstellen wir gemeinsam, was jedoch ziemlich anstrengend, manchmal auch etwas chaotisch wird», sagt Peter Zihlmann. Doch gerade ihre Texte, die einerseits tiefgründig sind und andererseits Heiterkeit versprühen, sind das Salz in ihrem Welt-Rettungs-Programm. Charme, Schalk, ein gewisser Hang zur Absurdität und eine Prise Sex ergibt bei den fünf einfallreichen Jungs eine explosive Mischung, die gleichzeitig wohl auch die Erklärung dafür liefert, warum das weibliche Geschlecht unter den Besuchern im Dietiker Stadtkeller dominierte.